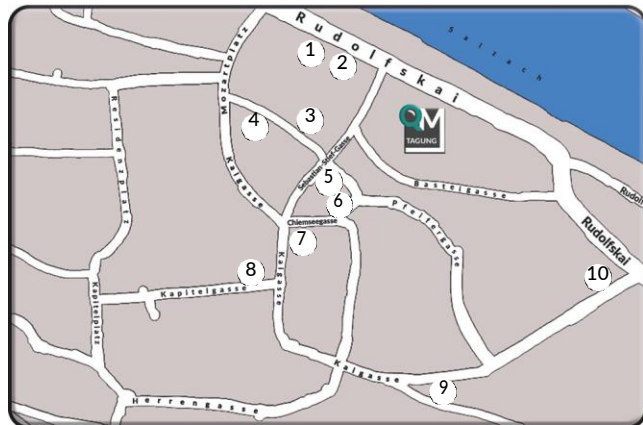


SCHMANKERL IN DER NÄHE

Raus aus der Universität und rein in die schöne Altstadt.
Rund um das Gebäude gibt es zahlreiche Möglichkeiten die
Pause zu verbringen. Hier eine kleine Auswahl.

Tagungsort: Paris Lodron Universität Salzburg | Rudolfskai 42



1) BÄCKEREI-CAFÉ RESCH&FRISCH

Rudolfskai 38 | Bäckerei

2) KAFFE ALCHEMIE

Rudolfskai 38 | Kleines Café

3) FASTIES

Pfeifergasse 3 | Mediterran

4) UNCLE VAN

Pfeifergasse 2 | Vietnamesisch

5) ZUM ZIRKELWIRT

Pfeifergasse 14 | Österreichisch

6) 220 GRAD

Chiemseegasse 5 | Café

7) BURRITO FACTORY

Kaigasse 15 | Mexikanisch

8) WOKMAN NATURAL KITCHEN

Kapitelgasse 11 | Asiatisch

9) MANEKI NEKO

Kaigasse 34 | Asiatisches Street Food

10) POMMES BOUTIQUE

Rudolfsplatz 1A | Burger

DATENVIELFALT: Potenziale und Herausforderungen 24.-26. April 2019 in Salzburg

2. Tagung des Netzwerks
Qualitative Methoden



Werden Sie Teil des Netzwerks!

✉ netzwerk.qm@gmail.com



PROGRAMM

Alle Vorträge finden im HS 386 statt.

Mittwoch, 24. April 2019

19:00 Get-Together

Restaurant Stieglkeller | Festungsgasse 10 (in der Salzburger Altstadt)

Donnerstag, 25. April 2019

9:00 Check-In & Kaffee

9:25 Begrüßung

Christine Lohmeier | Universität Salzburg
Thomas Wiedemann | LMU München

9:30 Key Note 1

Datenvielfalt in der qualitativen Multimethoden-Forschung: Überlegungen zur Integration verbalen, visueller und mehrsprachiger Daten

Katharina Lobinger | USI Università della Svizzera italiana

10:45 Kaffeepause

9:00 Panel 1: Datenvielfalt aus theoretischer und historischer Perspektive

Daten- und Methodenvielfalt in der kommunikationswissenschaftlichen Diskursanalyse – Umgang und Operationalisierung am Beispiel Mutterdiskurs

Natalie Berner, Michael Meyen | LMU München

Vielfalt der Daten, Einheit der Grundlagen
Burkard Michel & Max Ruppert | Hochschule der Medien Stuttgart

Daten- und Quellenvielfalt in komplexen kommunikationshistorischen Forschungskontexten

Erik Koenen | Universität Bremen

12:30 Mittagspause

14:00 Panel 2: Umgang mit heterogenem Forschungsmaterial und Quellenreflexion

Vielfalt von Daten in der Konstruktion von Erinnerung = Vielfalt von Daten im Forschungs-

prozess? Überlegungen aus einer Studie zu (medien-)vermittelten Erinnerungen an Migrationsgeschichten in Familien

Rieke Böhling | Universität Bremen

Datentriangulation ja, aber wie? Zu den Herausforderungen vielfältiger Datenbestände am Beispiel einer Studie zu Recherchestrategien Jugendlicher

Christina Ortner, Vera Eberdorfer & Marie Kaltenegger
Fachhochschule Oberösterreich

Zur Kombination von Daten und dem Vorgehen bei der „Inbezugsetzung“ von Generationen in der qualitativen intergenerationalen (Armuts-)Forschung

Janina Zölch | Universität Hamburg

Einschränkend oder eröffnend? Zum ambivalenten Verhältnis von Forschungsethik und Datenvielfalt am Beispiel einer Bestattungsethnografie

Ekkehard Knopke | Bauhaus-Universität Weimar

15:30 Kaffeepause

14:00 Panel 3: Herausforderungen trans- und interkultureller Forschungsprojekte

Forschung im Fernen Osten: Herausforderungen bezüglich Datengewinnung, Datenanalyse und Datenqualität

Thomas Herdin | Universität Salzburg

Tracking the cultural gaze: Assessing intercultural competence with visual data

Birgit Breninger & Thomas Kaltenbacher | Universität Salzburg

Wissen und Praktiken im deutsch-polnischen Grenzraum: Methodologisch-methodische Herausforderungen eines multimethodischen Forschungsdesigns

Vivien Sommer | Leibniz-Institut für raumbezogene Sozialforschung

17:15 Mitgliederversammlung des Netzwerks Qualitative Methoden

19:00 Abendessen

Büfett in der Bibliotheksaula der Universität Salzburg
Hofstallgasse 2

Freitag, 26. April 2019

9:00 Key Note 2

Ethnography among data brokers: Methods and challenges

Paula Bialski | Universität Lüneburg

10:15 Kaffeepause

10:30 Panel 4: Dateninfrastruktur und Sekundäranalysen

Potenziale und Limitationen automatisierter Transkription in der qualitativen Forschung

Andreas Scheu | Universität Münster

Jakob Jünger | Universität Greifswald

Archivierung und Datenaufbereitung als kooperative Aufgabe von Forscher*innen und Forschungsdateninfrastrukturen

Susanne Kretzer & Kati Mozygemba
Universität Bremen

Forschungsdateninfrastrukturen für audiovisuelle Daten der qualitativen Sozialforschung – Bedarf und Anforderungen

René Wilke | Technische Universität Berlin

Datenvielfalt und qualitative Sekundäranalysen: Perspektiven aus Forschung und Lehre

Caroline Richter | Universität Duisburg-Essen
Ruhr-Universität Bochum

12:00 Kaffee- & Snack-Pause

12:30 Panel 5: Innovative Verfahren und methodische Weiterentwicklung

Die Qualitative Comparative Analysis (QCA) als Instrument zur Triangulation qualitativer und quantitativer Daten

Gerrit Hummel | Universität Hohenheim

Die Vielfalt des Alltags in Daten fassen – „Real life inspired media diaries“ als methodische Weiterentwicklung und analytische Herausforderung

Christian Schwarzenegger, Anna Wagner & Peter Gentzel | Universität Augsburg

Multimodale Trajectory Analyse (MTA): Eine Methode zur Analyse von komplexen multi-zentrischen Kommunikationsprozessen

Verena Keyzers & Jo Reichertz
Universitätsallianz Ruhr

Die Komplexität von 360°-Aufzeichnungen in der qualitativen Sozialforschung

Julian Windscheid

Technische Universität Ilmenau

14:00 Tagungsende